

# Mobile IT für das Gesundheitswesen

**CITRIX:** Der mobile Zugriff auf Behandlungsdaten oder das iPad für die Visite ist längst Klinikalltag. Dahinter sollte jedoch immer eine sichere IT-Infrastruktur stehen.

Mithilfe von Virtualisierungslösungen – wie etwa Citrix XenApp und XenDesktop – können häufig benötigte Programme oder auch ganze Windows-Desktops mittlerweile auf den unterschiedlichsten mobilen Endgeräten bereitgestellt werden – von Notebooks über Tablets bis hin zu Smartphones. Damit erhalten Ärzte und Pflegekräfte jederzeit Zugriff auf ihre persönliche Arbeitsumgebung, egal ob sie gerade an einem stationären Rechner arbeiten oder mit einem mobilen Endgerät vor Ort beim Patienten sind. In virtuellen Infrastrukturen werden alle genutzten Anwendungen grundsätzlich zentral gespeichert und administriert. Der große Vorteil: Gesundheitseinrichtungen, die beispielsweise ihre KIS-Anwendung in einer virtuellen Umgebung betreiben, stellen damit sicher, dass sensible Patientendaten das eigene geschützte Rechenzentrum nie verlassen.

## Schutz sensibler Daten als höchste Priorität

Während Datensicherheit für jede Firma ein wichtiges Thema ist, gilt dies für die Gesundheitsbranche natürlich in besonderem Maße. Schließlich müssen Krankenhäuser und Kliniken zahlreiche zusätzliche Vorschriften und Datenschutzrichtlinien einhalten, damit hochsensible Daten nicht in unbefugte Hände gelangen. Wo einzelne Mitarbeiter aber Anwendungen und Daten lokal auf ihren mobilen und teils sogar privaten Endgeräten speichern, ist das Risiko von Datenverlust oder -diebstahl allerdings höher: Viren können eingeschleppt, unbeaufsichtigte Endgeräte mitsamt den gespeicherten Daten ent-

wendet werden. Bei einem umfassenden Mobility-Konzept und der virtuellen Bereitstellung von Anwendungen und Daten hingegen behält die IT-Abteilung stets volle Kontrolle über alle sensiblen Informationen. Zwischen Endgerät und Server werden keine Daten im Klartext übertragen, sondern nur kontextlose grafische Informationen. Zusätzlich lassen sich beliebige mehrstufige Authentifizierungsverfahren integrieren. Die IT-Abteilung kann so den Zugang zu allen Ressourcen zentral steuern und durch richtlinienbasierte Vorgaben schützen. So legen Administratoren zum Beispiel fest, dass keine vertraulichen Unterlagen ausgedruckt werden dürfen, sobald sich Nutzer außerhalb des lokalen Netzwerks befinden.

Bei der Wahl der mobil nutzbaren Programme sind den IT-Verantwortlichen mit Citrix nahezu keine Grenzen gesetzt: Die Endanwender erhalten auf Wunsch über einen zentralen „App Store“ Zugang zu unterschiedlichsten Anwendungen, wie zum Beispiel Windows- und Web-Applikationen, SaaS-Diensten oder mobilen Apps. Je nach Aufgabengebiet stellen sie sich so ihr persönliches Softwarepaket zusammen.

## Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen

Mit neuen und zeitgemäßen Technologien schaffen Gesundheitseinrichtungen heute wichtige Voraussetzungen für die Optimierung von Abläufen und Prozessen – und damit auch für eine höhere Patientenzufriedenheit. Die Ausstattung mit mobilen Geräten ist dabei oft der erste Schritt auf dem Weg zur papierlosen Patientendoku-



mentation. Mit der schnellen und einfachen Verfügbarkeit von Patientendaten lassen sich im Idealfall Behandlungswege optimieren oder zeitaufwendige Doppeluntersuchungen vermeiden. Doch vor allem werden Ärzte und Pflegekräfte durch Lösungen wie die mobile Visite im Alltag entlastet und gewinnen so mehr Zeit für das, was letztlich wirklich zählt: die Betreuung ihrer Patienten.

# CITRIX®

- ▶ Citrix Deutschland
- ▶ Tel.: +49 - (0)89 - 444 564 - 000
- ▶ [www.citrix.de](http://www.citrix.de)

- ▶ Citrix Österreich
- ▶ Tel.: +43 - (1)599 99 - 223
- ▶ [www.citrix.at](http://www.citrix.at)

- ▶ Citrix Schweiz
- ▶ Tel.: +41 - 52 - 63577 - 00
- ▶ [www.citrix.ch](http://www.citrix.ch)